

Keine Angst vor dem Betriebsprüfer

Betriebsberatung: Viele sind über die Folgen nicht genug informiert

Die Gastronomie gilt für die Finanzverwaltung als Risikobranche. Nicht jeder, der seine Geschäfte ordentlich führt und korrekt verbucht, wird von der Betriebsprüfung verschont. Tatsache ist, dass Betriebsprüfer in der Praxis schnell die gesamte Buchhaltung als nicht ordnungsgemäß verwerfen. Viele Gastronomen sind über die Folgen einer Betriebsprüfung nicht genug informiert. Die finanziellen Konsequenzen aus der Aufdeckung einer Steuerverkürzung sind meist Steuernachzahlungen (Ein-

Einnahmen vollständig erklärt wurden. Hierfür sollte man in der Lage sein, die Gründe für die Abweichungen von Betriebsergebnissen vollständig zu dokumentieren und zu begründen. Um formelle und materielle Mängel zu vermeiden, ist daher eine ordnungsgemäße Buchhaltung inklusive Grundaufzeichnungen von großer Bedeutung.

Ehrlichkeit erleichtert die Betriebsprüfung

Prüfungsschwerpunkte sind der Kassen- und Einnahmebereich, die Personalkosten und andere Kostenarten. Im Umsatzbereich ist es wichtig, die Kasseneinnahmen/-ausgaben täglich festzuhalten. Das bedeutet, dass Kassensürze (X- und Z-Abschläge), Stornierungen, Privateinlagen und -entnahmen immer dokumentiert werden sollten. Ist das nicht der Fall, steigt der Verdacht auf sogenannte „Schwarzgeldspeicher“ beim Steuerpflichtigen. Bei den Personalkosten wird die „korrekte Beschäftigung“ der Mitarbeiter untersucht. Hier wird auch überprüft, ob Überstunden „schwarz“ bezahlt oder Schwarzarbeiter beschäftigt werden.

Um die Buchhaltung eines Unternehmens auf Stichhaltigkeit/Plausibilität zu prüfen, bedienen sich die Betriebsprüfer verstärkt spezieller Software und der Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Dabei weichen die angegebenen Zahlen aus dem Prüfungsbetrieb nicht selten von der statistischen Norm ab. Von besonderer Bedeutung ist die Überprüfung der Abweichungen der Angaben des steuerpflichtigen Betriebes von denen des sogenannten

„Normalbetriebs“, wie ihn der Richtsatz der Betriebsprüfer beschreibt. Aufgrund der Besonderheiten jedes einzelnen gastronomischen Betriebes und der erforderlichen Branchenkenntnisse ist spätestens zu diesem Zeitpunkt spezifisches Beratungs-Know-how erforderlich. Bevor die Beurteilung des Betriebsprüfers zu einem finanziellen und betriebsgefährdenden Risiko für den Steuerpflichtigen wird, bietet die DIEHOGA Denkfabrik umgehend Hilfe. ■

www.hoga-denkfabrik.de

DIEHOGA
DENKFABRIK

Um formelle und materielle Mängel zu vermeiden, ist daher eine ordnungsgemäße Buchhaltung inklusive Grundaufzeichnungen von großer Bedeutung.

kommens-, Umsatz- und/oder Gewerbesteuern), die zudem strafrechtliche Folgen wie Geld- oder Haftstrafen mit sich bringen können.

Gastronomen sollten daher die gesetzlichen Vorschriften beachten, Aufzeichnungen und Belege ordnungsgemäß führen und verwalten. Nicht das Finanzamt muss z. B. Verkürzungen der Einnahmen des Steuerpflichtigen beweisen, sondern der Steuerpflichtige hat glaubhaft zu machen, dass

